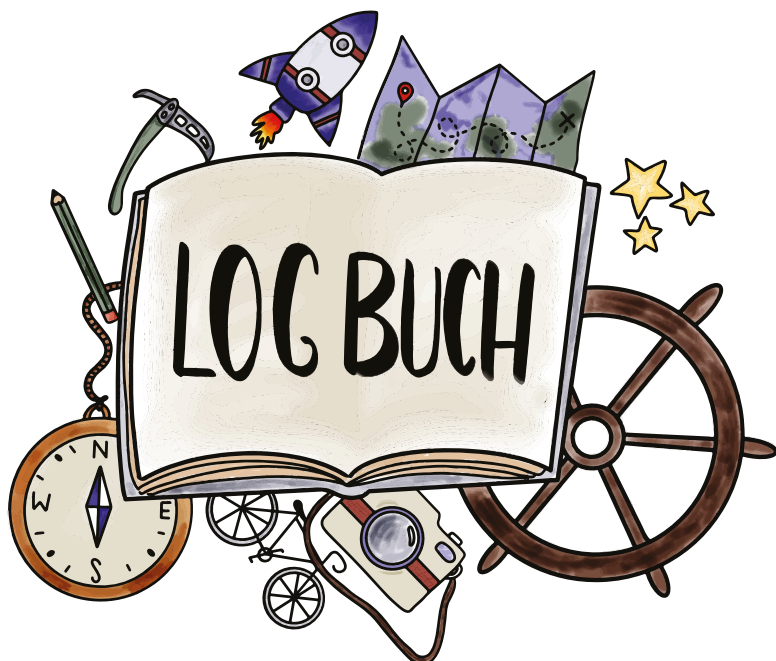




80 und älter

Alleine und doch gemeinsam

Eine liebgewonnene Tradition bei der Pfadfinder-Gilde 80 und älter ist der alljährlich am letzten Tag des Jahres stattfindende Silvesterlauf. Wie so viele im Jahr 2020 stattfindende Veranstaltungen musste diese ebenfalls virtuell stattfinden. Aber nicht etwa vor einer Kamera im wohlig warmen Heim, sondern draußen mit einem geeigneten GPS Gerät. Also ging es diesmal nicht auf die Wiener Ringstraße, wo der Silvesterlauf normalerweise stattfindet, sondern nach Schönbrunn. Im Schlosspark wurden nun getrennt voneinander mehrere Runden gezogen, bis die Marke 5,35 km auf der Pulsuhr aufschien. Dann war es geschafft, zwar ohne die begeisterten und anfeuernden Menschenmassen, aber doch im Geiste des Sportes. Da hat nicht nur das Gläschen danach gut geschmeckt, sondern man konnte auch bei der getrennten Silvesterfeier ordentlich über die Stränge schlagen.

GM Wolfgang



Die Medaille kam diesmal per Post.

Bad Vöslau

Wir unterstützen ein Kinder-Bibliothek-Projekt in den Anden Perus

„Libros Para Crear Oportunidades“ – „Bücher, um neue Möglichkeiten zu schaffen“ nennt sich das 2014 von Javier Gamboa ins Leben gerufene Projekt, welches bis heute 44 Bibliotheken mit 130.000 Büchern in der hoch in den peruanischen Anden gelegenen Provinz Aycucho betreibt.



Bücher als Schlüssel zu höherer Schulbildung
Foto: Michaela Genitheim

Seit einigen Jahren arbeitet auch seine Partnerin, die ehemalige Vöslauer Pfadfinderin Michaela Genitheim mit, die trotz jahrzehntelanger Abwesenheit nie den Kontakt zu ihren Freunden in der Heimat verloren hat. Sie sagt, die Bücher seien der Schlüssel zum Zugang für höhere Schulbildung in den entlegenen Bergdörfern. Mehr als fünfzig Kinder aus den unterstützten Orten sind bis heute bereits auf höheren Schulen und Universitäten zu finden. Wir freuen uns, das Projekt aus unserem Sozialfonds finanziell unterstützen zu können.

Ischtwan

Berndorf

Generalversammlung mit Neuwahlen

Im Oktober 2020 fand endlich die Generalversammlung mit Neuwahlen im neu renovierten Pfadfinderheim statt. Der Gilderat setzt sich jetzt folgend zusammen: GMin Hanni Hummer, GM-Stvin Waltraud Racek, GMStv. Christoph Jarosik, Schriftführerin Martina Nitsche, Schatzmeisterin Christine Kulovics. Beiräte: Horst Nitsche, Philipp Jarosik, Brigitte Weszelits, Herta Tröster. Wilde Gilde: Theresa Knöbl, David Staudinger, Rechnungsprüfer Johann Knöbl. Der Gilderat ist nun ein Spiegelbild der Altersstruktur unserer Gilde – von Wilde Gilde bis zu den Gründungsmitgliedern.



Wie bei den meisten Gilden wird auch in Berndorf regelmäßig ein digitaler Gilderat abgehalten.

Der Gilderat überrascht ...

Da 2020 zum ersten Mal keine Weihnachtsfeier stattfinden konnte, überraschte unser Gilderat alle Gildemitglieder mit einer Kerze und einem besinnlichen Weihnachtstext.

Friedenslicht

Trotz der Corona-Pandemie verteilten wir gemeinsam mit der Gruppe das Friedenslicht in der Fußgängerzone. Überrascht waren wir, wie viele Berndorfer trotz Regen das Friedenslicht in ihre Wohnungen holten und äußerst spendenfreudig waren.

Gerhard Rohrbacher

Pfadfinderheim Berndorf mieten

Viele Gildemitglieder haben auch eine Funktion in der Pfadfindergruppe. Viele suchen auch einen Lagerplatz für ein Pfadiwochenende oder eine Woche. Unser renoviertes Heim ist dafür hervorragend geeignet. Schaut auf die Homepage wo ihr euch über die Räumlichkeiten und auch über die Freizeitmöglichkeiten informieren könnt.

Detaillierte Infos sind hier zu finden:
www.pfadfinder-berndorf.at/mieten

Unsere Herbstwanderung führte uns heuer bei herrlichem Wetter nach Perchtoldsdorf.

Über das Franz Ferdinand Schutzhaus – mit herrlichem Ausblick auf die Perchtoldsdorfer Heide und bis nach Wien – und den Parapluiberg marschierten wir zu unserem eigentlichen Ziel, der Teufelsteinhütte. Wir nutzten die Möglichkeit, uns persönlich zu sehen und uns auszutauschen, wenn auch mit Abstand. Das tat wirklich gut. Unsere Gildefreunde aus Perchtoldsdorf freuten sich ebenfalls über unseren Besuch, welche an diesem Wochenende Hüttdienst hatten. Wir kommen gerne nächstes Jahr wieder!



Am Teufelstein mit Ausblick auf den Wienerwald.

Bruck/Leitha

Klubleben auf reduzierte Art

In den letzten Monaten hat sich fast unser gesamtes Klubleben in die virtuelle Welt verlagert. Wir nutzten von ganz modernen (Videokonferenzen) bis hin zu etwas klassischeren Kommunikationsformen (Grußkarten aus Papier) alle möglichen Kanäle, um untereinander Kontakt zu halten. Sehr freut uns, dass wir im Vorstand das Microsoft Office-365-Paket der PGÖ schon fix etablieren konnten, das uns die Zusammenarbeit sehr erleichtert.



Trotz aller Modernität ließ sich der Vereinsvorstand jedoch einen persönlichen Weihnachtsgruß nicht nehmen und rückte zur gut verummten Übergabe und zu einem kurzen Plausch über die Straße aus. So konnten wir – wie dieser Tage ja oft nötig – zumindest gedanklich verbunden auf die Feiertage anstoßen.

Auch auf unserem Patenwanderweg waren wir fleißig. Ein motiviertes Bauteam errichtete einen soliden Steg über einer Sumpfstelle.

So können alle Wanderer matschfreien Fußes ihre Tour fortsetzen und werden darüber froh sein. Bald wartet die nächste Arbeit auf uns: Ein Stück Weg, das bislang neben der Straße führte, kann nun in den Wald verlegt werden. Ausholen, trittsicher machen und neu markieren werden uns wieder beschäftigen.



Ein herzliches Dankeschön an unsere Baumeister!

Damit wir auch in den Genuss unserer traditionellen Adventfeier kommen konnten, gab es heuer einen Klubadvent@home.

Geschichten, Lieder, Gedanken und Instrumentalstücke wurden auf Video aufgenommen und zur Verfügung gestellt. Gemütlich zu Hause konnten sich dann alle zur gleichen Zeit in Weihnachtsstimmung bringen. Ein kleiner Ersatz, der uns geholfen hat, diese außergewöhnliche Zeit besser zu überstehen. Uns wurde allen bewusst, wie wichtig uns unsere Gildegemeinschaft ist und wir freuen uns schon darauf, uns bald wieder von Angesicht zu Angesicht zu sehen. Bis dahin halten wir im Slack-Chat und in MS Teams Kontakt.



Gemeinsame Weihnachtsfeier: Klubadvent@home

Ebelsberg-Pichling

Dezember – Lockdown – es ist finster – es läutet ... wer ist das?

Zwei junge Pfadfinder überreichen mir mit einem freundlichem „Gut Pfad!“ und natürlich mit Maske einen wunderschönen Adventkranz und schwupps sind sie mit dem Auto wieder weg.

Eine wirklich wunderbare Idee der Pfadfindergruppe Linz 8, für die Mitglieder und die Gilde

einen Adventkranzverkauf anzubieten, der auch ein voller Erfolg wurde.

Der Erlös kommt der Jugendarbeit zugute und es können die Ausfälle der Einkünfte von Punschstand und Ball ein bisschen gemildert werden. Die Aktion trägt dazu bei, dass alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Gruppe und der ganzen Welt in einer „anderen Zeit“ später einmal ohne Sorgen die Ideen von Baden-Powell leben können.

Fortsetzung auf Seite 14



96 Adventkränze wurden von engagierten Leiterinnen und Leitern gebunden, verziert und ausgeliefert.

„Jetzt stehe ich da mit unserem duftenden Adventkranz und freue mich.“

Fortsetzung von Seite 13

Mein erster Gilderat im Pyjama

„Es wird dunkel. Draußen ist es neblig und kalt. Lockdown. Ok, ein heißes Bad und gleich in den Pyjama, so gemütlich ... Doch dann kommt die Ernüchterung: Heute ist ja Gilderat, um 19:00 Uhr in einer Zoom Konferenz – online. Da muss ich mich ja wieder anziehen!“ Dazu hatte ich wirklich keine Lust und so kam mir die rettende Idee: Schnell holte ich mein Pfadfindertuch und platzierte den Knoten geschickt.

Monika Huber



Eiche

Sozialaktion 2020

Im Frühjahr sah es fast so aus, als ob wir aufgrund der Corona-Pandemie keine Sozialaktion durchführen könnten. Jedoch war die Pandemielage Ende Juni so stabil, dass wir – wie auch schon letztes Jahr – bei der Vinzi Rast am Lande unsere Hilfsbereitschaft unter Beweis stellen konnten.

Die Finanzierung der Hühnerunterkunft war eine Sache. Dafür wurde Material gekauft, um Hühnerställe für freilaufende Hühner verschiedenster Gattungen zu bauen. So ein Hühnerstall spielt alle Stückerln: Nicht nur, dass er ein optischer Hingucker ist, regelt das Öffnen der Tür ein Lichtsensor und bis zum Abend gehen dann alle Hühner wieder selbstständig in den Stall, bevor die Tür schließt. Hühner sind nicht dumm und

fürchten sich am Abend vor dem Fuchs. Die Anzahl der Hühner wird bis zur maximalen Menge für einen Privatstall von etwa 130 Hühnern aufgebaut.

Die tatkräftige Anforderung an die Gildenmitglieder war der Aufbau eines Zauns zur Straße,

damit das Grundstück auch eingezäunt ist. Dafür wurden die Steher des ehemaligen Tennisplatzes des Hotels abgeflext und dann entlang der Straße wieder einbetoniert. Dafür wiederum mussten tiefe Löcher gegraben und die Steher mit einem Rammeisen in die Erde eingestoßen werden, damit der Maschendrahtzaun auch schön gespannt werden kann.



Wir waren diesmal Gott sei Dank eine kräftige Partie mit zehn Männern und einer Frau. Nach erfolgreicher Arbeit waren wir alle sehr müde und dennoch froh, dass wir den Grillabend bereits am Freitagabend genießen konnten.

Es ist immer wieder schön zu erkennen, dass es eine Gruppe zusammenschweißt, wenn sie Gutes tut und dass dann die Anstrengung auch keinem etwas ausmacht.

Enns

Wunderschöne Deko bei unserem Gildeabend



Auch das muss mal gesagt werden: Ilse und Robert gestalten jeden Gildeabend neuen Tischschmuck: Gildefahne, eigene Speisekarte und eine Deko, der Jahreszeit angepasst. Wir sagen danke, dass ihr euch immer so viel Mühe gebt!

Alles verwaist, aber nicht mehr lange!

Das Tipi bei den Pfadfindern ist schon eingefroren und sehnt sich nach dem Besuch von Kindern und auch nach unserer Gilde. Bald werden wir gemeinsam mit den Pfadfindern das 25-jährige Bestehen der Pfadfinder-Gilde Enns vom Vorjahr so richtig groß feiern.

Gleich neben dem Tipi wird das süße Zelt stehen, wo wir alle Besucherinnen und Besucher und natürlich auch uns selbst mit Kaffee und Kuchen verwöhnen werden. Was noch alles passiert? Lass dich überraschen. Eines sei verraten: Natürlich ist auch wieder ein Pfadfinder-Flohmarkt geplant. Wir freuen uns schon auf diese Aktivitäten.



Fortsetzung Gilde Enns von Seite 14

Der Faschings-Gilde-Abend 2021

Der Film über einen Enns' Faschingsumzug ist fertig. Die Clowns stehen zum Abholen bereit, aber kein Gildemitglied erscheint. Eh klar, wir sind ja noch immer im Lockdown.

Aber gerade Humor gibt uns in dieser Zeit Kraft. Lasst Platz fürs Lachen, auch wenn es stressig ist. Lachen wirkt ansteckend und lässt den Alltag viel leichter erleben. Auch ist es nicht schlimm, wenn du über dich selbst lachst. Wir dürfen einfach nicht vergessen, dass es uns nicht schlecht geht, wir müssen halt einiges „annehmen“.



Die Clowns sind bereit für den Faschings-Gilde-Abend!

Wir haben an diesem Faschings-Gilde-Abend 2021 gemeinsam virtuell angestoßen und wünschen uns, dass er in dieser Form nicht wieder kommt.

Helga

Graz St. Georg

**Alles abgesagt, alles verschoben ...
Alles? Nein, wirklich nicht!
Leise und achtsam halten
wir die Kontakte, so gut wir können.**

Sozialaktion

Die Sozialaktion „Wünsch mir was“ für bedürftige und kranke Kinder in der Umgebung von Graz konnten wir sogar steigern. 24 Kindern wurde ein Herzenswunsch erfüllt. Das Christkind fand einen Weg.

Abschied nehmen

Im November mussten wir Abschied nehmen von unserem Ehrenmitglied Kurt Pribich und von Klaus Umfahrer.

Alpe-Adria-Friedenslicht

Das Alpe-Adria-Friedenslicht wurde heuer virtuell entzündet. Den Vertretern von Italien, Slowenien und Österreich (Georg Strafella) gelang eine sehr besinnliche Feier, der Segen von der österreichischen Seite kam aus der Stiftskirche

Osterkränzchen aus Germteig

Die Pfadfinder-Gilde Feistritz wünscht ein gesegnetes Osterfest und wir verraten euch ein köstliches Striezel-Rezept aus dem Home-cooking. Viel Spaß und gutes Gelingen! 🍀

Zutaten für fünf Kränze:

600 g Weizenmehl
400 ml Milch
1 Würfel Germ
100 g Butter
80 g Zucker
3 Dotter
1 EL Rum
1 Pkg. Vanillezucker
½ TL Salz

Zubereitung:

Aus den Zutaten einen Germteig zubereiten, zugedeckt an einem warmen Ort rasten lassen, bis sich das Teigvolumen verdoppelt hat. Auf bemehlter Arbeitsfläche den Teig in 10 Teigstücke teilen und zu Strängen rollen, je 2 Stück zu einer Kordel drehen und einen Kranz bilden. Die Osterkränzchen auf ein mit Backtrennpapier belegtes Blech legen, einen befetteten Porzellaneierbecher als Platzhalter in die Mitte geben, mit Ei bestreichen und nach Belieben mit Mandelblättchen oder Hagelzucker bestreuen.

Ca. 10 Minuten bei 180 °C goldgelb backen. Den Platzhalter vorsichtig entfernen und ein gefärbtes Ei in die Mitte legen. 🍀

Rein von unserem Gildemitglied und Kuraten Abt Philipp. Eine Rückschau auf alle Veranstaltungen rundete die Feier ab.

Festmesse am Christtag

Besondere Freude bereitete uns dann zu Weihnachten die TV-Übertragung der Mette und der Festmesse am Christtag aus dem Stift Rein mit unserem Abt Philipp. So konnten wir im großen Rahmen das Weihnachtsfest gemeinsam feiern, nachdem die Adventandacht in der Gilde ja leider entfallen musste.



Willi wurde am 03.01. 80 Jahre – wir haben ihn am Sonntagmorgen aufgesucht und im Stiegenhaus mit Maske und Abstand gratuliert. Eine Geburtstagsfeier werden wir nachholen.

Start in das neue Jahr

Der Jänner-Gildeabend fand als kleine Video-Konferenz statt. Es gibt immer etwas zu besprechen und zu organisieren, z. B. den jährlichen Frühjahrsputz auf dem Lagerplatz und in der Hütte. Auch dafür werden wir einen Modus finden. Der Frühling kann kommen, wir sind bereit! 🍀

Freistadt

Neugestaltung Lagergelände Josef-Blaschko-Haus

Einen langgehegten Wunsch konnte wir bei unserem Josef-Blaschko-Haus umsetzen. Nachdem wir Ende Februar 2020 die Bäume gegenüber unseres Biotops gefällt hatten, wurden die Wurzelstöcke ausgegraben und wir machten uns daran, diese Fläche zu einem Zeltplatz umzugestalten. Es wurde gebaggert, verschalt, betoniert, geätzt, planiert ... damit eine neue Mauer für den Zaun, und als Abgrenzung zum Parkplatz, entsteht und gleichzeitig dieser Bereich angeschüttet und planiert werden konnte. So entstand ein über 200 m² großer Zeltplatz – eine tolle Bereicherung unser Gildehauses.



Mittlerweile wurde auch schon der neue Lärchenzaun montiert – schaut wirklich toll aus!

Herzlichen Dank an die vielen Helfer, die dieses Projekt erst möglich machten. 🍀

Josef-Blaschko-Haus mieten

Detaillierte Infos sind hier zu finden:
<http://freistadt.scout.at> > Pfadfinderhaus

Glognitz Wartenstein

Zum Jahresende 2020 konnten wir leider unsere Gildefreunde nicht persönlich treffen. Wir konnten ihnen aber einen Bericht unseres verstorbenen Gildefreundes Hans Zenz über seine Erinnerung an schwierige, aber doch sehr schöne Weihnachten 1943 zukommen lassen. Diese Stimmung und den Optimismus dieser wirklich schweren Zeit wollen wir auch ins neue Jahr mitnehmen.

Einer alten Tradition verpflichtet haben wir auch heuer wieder am 06.01. unser neues Gildenjahr begonnen. Dieses Mal nicht in einer gemeinsamen Andacht mit anschließendem Jahresbericht und Vorschau in geselliger Runde, sondern jede und jeder für sich. Mittels eines Rundschreibens haben wir dazu eine kurze Rückschau auf 2020 und Vorschau 2021 gegeben.

Für 2021 haben wir ein vielseitiges Programm vorgesehen, um monatlich (abgestimmt auf die aktuellen Vorgaben) persönlich oder schriftlich in Kontakt zu bleiben. Beginnen werden wir zum Thinking Day mit einer Betrachtung des Geistes Baden-Powells und der aktuellen Situation des Pfadfindertums bei uns.



Gföhl

Verteilung des Friedenslichtes

Resi und Ewald Braun haben bei der Friedenslichtverteilung der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs im Salzburger Dom als Ordner unterstützt. Von diesem Tagesausflug haben sie das Friedenslicht nach Gföhl gebracht.

Hier wurde es, in einem etwas anderen Rahmen, am 24.12. wieder an die Bevölkerung verteilt. Diesmal fand die Verteilung das erste Mal im Garten des neuen Gildeheimes statt.

Unter Einhaltung der Corona-Richtlinien mit Abstand und Mund-Nasen-Schutz aller Besucherinnen und Besucher wurde das Licht nun schon zum 22. Mal von uns weitergegeben. Es ist daher schon eine geschätzte Tradition und daher kamen, auch ohne die Möglichkeit einer gemütlichen Plauderei, so viele Personen wie in den letzten Jahren, um sich das Licht abzuholen. Von vielen Leuten wurde erwähnt, dass es hoffentlich beim nächsten Mal auch wieder die Möglichkeit gibt, gemütlich zu plaudern.



Verteilung des Friedenslichtes im Garten des neuen Gildeheimes.

Klosterneuburg

Sozialaktion 2020

Bei unserer Sozialaktion 2020 sammelten wir Anfang November 2020 notwendige Dinge für obdachlose Menschen für die kalte Jahreszeit.

Es ist uns gelungen, die Notschlafstelle in der Apolllogasse mit Winterbekleidung, den Canisibus mit Gläsern zur Suppenverteilung und das

Haus St. Josef mit notwendigen Hygieneartikeln zu unterstützen.

Mit den bereits erhaltenen Geldspenden möchten wir gerne der sechsjährigen Diana, die vor 3 Jahren mit ihrer Familie aus Afghanistan zu uns nach Klosterneuburg gekommen ist, die Hortbetreuung in der Volksschule ermöglichen.

Marlies Honegger-Jünnemann und Doris Federanko



Wir freuen uns, dass wir mit unseren Spenden so vielfältig unterstützen können.



Fleißig wurden Sachspenden gesammelt und sortiert sowie für die Übergabe vorbereitet.

Unsere beliebte Adventfeier mussten wir diesmal anders als sonst organisieren. Zwei fleißige Wichtel fanden sich zusammen, um für die Senioren Weihnachtsgestecke zu basteln, ein anderes Wichtelteam verteilte die Gestecke an unsere Senioren – mit Abstand und viel Herz.



Wir hoffen sehr, dass wir bald wieder reale Treffen organisieren können, damit wir uns endlich alle einmal wieder sehen. Genau das fehlt uns allen am meisten, reale Treffen und gemeinsame Aktivitäten. Bis dahin bleibt alle gesund!



Mülln

Nikolaus und Exit 7

Kurzzeitig etwas gelockerte Corona-Regeln machten Nikolaus-Besuche z. B. im Garten oder auf der Terrasse möglich.



Der Nikolaus und seine fleißige Chauffeurin Susanne

Deshalb konnte die Gilde Mülln mit den Spenden der besuchten Familien in Höhe von € 530,- den Jugendlichen in der Jugendnotschlafstelle wieder Weihnachtsgeschenke besorgen. Auch die Betreuerinnen und Betreuer erhielten wieder einen Gutschein für ein Teamessen. Auch ein Christbaum durfte natürlich nicht fehlen.



Geschenkübergabe an die Exit7-Leiterin Veronika Horn M.A.

Bei Exit 7 können in Not geratene Jugendliche einen Schlafplatz und etwas zu essen erhalten und werden so vor drohender Obdachlosigkeit bewahrt. 

2. Virtueller Gildeabend

Nach der gelungenen Premiere trafen wir uns am 18.01.2021 wieder im Internet, um uns wieder mal zu sehen und uns auszutauschen. Trotz der technischen Möglichkeiten waren wir uns einig, dass wir uns sehr gerne wieder „richtig“ treffen wollen. 

Mehr über unsere Aktivitäten findest du unter www.pfadfindergilde-muelln.at

Unterstützung bei der Antigen-Testung

Die Bevölkerung von Laa an der Thaya hatte an den Wochenenden vom 12. und 13.12. sowie am 16. und 17.01.2021 die Gelegenheit zur kostenlosen Antigen-Testung. Die Stadtgemeinde Laa hat uns als einen der größten gemeinnützigen Vereine der Stadt um Mithilfe gebeten.

Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde Laa, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Roten Kreuz und privaten Helferinnen und Helfern haben wir, die Pfad-



Mit anderen ortsansässigen Vereinen sorgten wir für einen reibungslosen Ablauf bei der Antigen-Testung.

finder-Gilde und Pfadfindergruppe Laa an der Thaya, mit zahlreichen Mitgliedern zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen.

Zum Einschulen und Testen sind wir bereits freitags zusammengekommen. In Vormittags- und Nachmittagschichten haben wir Anmeldungen und Auswertungen der Tests durchgeführt. Weiters bestand für uns die Möglichkeit zur freiwilligen Nachtestung einige Tage nach der Veranstaltung. Da im Moment alle unsere Veranstaltungen und Treffen nicht stattfinden können, war dies wohl für uns alle eine willkommene Abwechslung. 

Perchtoldsdorf

Jamboree on the Air 2020

Schon seit Jahrzehnten macht Birgitt während des Jota/Joti den Hüttendienst am Teufelstein. Diesmal waren von der Gilde Martin, Lilli und Sylvie, sowie Sarah an der Kasse und Mätt und Simon, beim bewährten Team.

Zum Glück war Birgitts Sorge wegen der Corona-Bedingungen unbegründet, da sich die Gäste diszipliniert verhielten, und ihre Masken trugen und die Hütte nie überfüllt war. Dieter unterstützte das junge technische Funkerteam auf der Station, das beim Aufbau der drei An-

tennen mit Regen und Dunkelheit kämpfte.

Am Samstag kam nur eine kleine Gruppe von GuSp jeweils aus Perchtoldsdorf und Kaltenleutgeben, die kurz auf der Funkstation waren und im Wald auf Fuchsjagd gingen. Am Sonntag kamen die WiWö von beiden Gruppen auf die Hütte. Besonders freuten wir uns über den Besuch der Gilde Baden, die das bisschen Sonne auf der Terrasse genoss. Im Großen und Ganzen ist das Wochenende gut gelaufen und die Gruppe war froh, dass trotz schwieriger Umstände das Jamboree stattfinden konnte. 



Eine praktische Kombination: Hüttendienst und Funken

Maxglan

Leider nichts ...

... wurde aus der geplanten großen Geburtstagsfeier unserer heurigen Jubilare. Schweren Herzens entschlossen wir uns, stattdessen einen Freiluft-Gildenabend mit Geschichten, Lesungen und Spielen beim Pfadfinderhaus am Georgsgrund abzuhalten.



Gilden-Adventkalender

Um mit unseren Gildenfreunden auch ohne physische Treffen in Kontakt bleiben zu können, baten wir alle Gildemitglieder um Beiträge für einen Gilden-Adventkalender in Form von Ge-

dichten, Geschichten, Rezepten, Fotos. Viele folgten dem Aufruf, sodass wir 24 „Türchen“ befüllen konnten. Ab 01.12. wurde jeden Tag eines der Türchen per Mail verschickt. Gildenfreunde ohne E-Mail-Adresse erhielten den Adventkalender in Briefform per Post.

Trotz allem ...

... war das Motto der letzten Adventwanderung. Die RaRo-Leitung fand zu aller Überraschung trotz gegebener Einschränkungen eine Möglichkeit der Durchführung: So wurde aus der Nacht- kurzerhand eine Tagwanderung. Am 4. Adventsamttag trafen sich 58 Teilnehmende im Arkadenhof in Maxglan. Erfreulich die hohe Anzahl an



Jugendlichen. Als die Wandergruppen bei der Pfarrkirche Hallwang eintrafen, war es bereits finster geworden. Die Kirche war in Kerzenlicht getaucht und Pfarrer Josef feierte mit uns einen stimmungsvollen Gottesdienst.

Das Altjahrestreffen ...

... konnte heuer natürlich nicht in der gewohnten Form im Rahmen eines Kronfleischessens beim Greimel in Laufen stattfinden. Stattdessen trafen wir uns zum gewohnten Termin virtuell per Videokonferenz. Nach Arturs Rückblick auf die Entstehungsgeschichte des Altjahrestreffens, das vor 45 Jahren zum ersten Mal abgehalten wurde, gab es eine Rückschau in Form einer Fotoshow. Fritz

Pater Volkmar Mistelbach

Herbstwanderung in Gröbming

Von 08. bis 12.10. war die Wandergruppe der Georgsgruppe in Gröbming/Winkel zu Gast. Die Wanderung am Rossbrand fand bei herrlichem Herbstwetter statt. Die schneebedeckten Berge – Dachstein und Bischofsmütze auf der einen Seite, die Tauern auf der anderen Seite – hoben sich vom blauen Himmel postkartenmäßig ab.



Ein weiteres Ziel führte uns zum Schwarzensee im Kleinen Sölktaal. Leider regnete es die letzten zwei Tage immer wieder, sodass Trinken und Geselligkeit mit unterhaltsamen Gesprächen den Ton angaben. Am Sonntag feierten wir in Stein noch den Gottesdienst mit.

Gerhard G.

Besuch der Maya-Ausstellung

Am 22.10. besuchten wir die Maya-Ausstellung im MAMUZ, welche unserer Meinung nach die beste ist, die je hier gezeigt wurde. 200 einzigartige Originalobjekte, Leihgaben des Nationalmuseums von Guatemala, übersichtlich und gut präsentiert, z. B. kunstvoll bemalte Gefäße, Kultfiguren, prunkvoller Jadeschmuck sowie Stelen mit Hieroglyphenschrift zeigten eindrucksvoll die Hochkultur des Mayavolkes zu seiner Blütezeit 250–900 nach Christus.

Wanderung am Nationalfeiertag

Zusammenkünfte in geschlossenen Räumen sind zurzeit nicht möglich, daher sind wir auf der Suche nach Alternativen, um doch hin und wie-



der Kontakt zu haben. Wir gingen also den vorgegebenen Weg des „Tut gut“-Schritte-Weges zum Marienplatz. Dort trafen wir zusammen und hörten Informationen zu den Gebäuden. Danach führte uns der Weg zu Ruth Reichel und später zu EGM DI Wolfgang Schuller, die sich sehr über den Besuch freuten.

Ruth, Hermi und Wolfgang

Vorweihnachtlicher Gräberbesuch

Der 72. Nikoloumzug der Mistelbacher Pfadfinder (Tradition seit 1948!) musste zum Leidwesen vieler Kinder heuer zum ersten Mal abgesagt werden. Es war der Wunsch unserer Gildemitglieder, dennoch vor Weihnachten ein Treffen abzuhalten. Unsere beliebte Weihnachtsfeier im Waldhaus war nicht machbar und so wurde nach einer Corona-konformen Alternative gesucht. Es wurde dann ein abendlicher Friedhofsgang zu den Gräbern unserer verstorbenen Gildemitglieder, bei denen ein Grablicht entzündet wurde. Der Abschluss fand mit einem gemeinsamen Gebet bei den Priestergräbern statt, in denen unsere Kuraten begraben sind. Dieser vorweihnachtliche Gräberbesuch stimmte eher nachdenklich als weihnachtlich.

Roman Köhler

Adventgabe an die Gruppe 27

Weil die geplante Adventfeier unserer Gilde coronabedingt ausfallen musste, kam der Gedanke, die ersparten Kosten unserer Pfadfindergruppe 27 zuzuführen. Neben der üblichen Jahresgabe war dies dann eine zusätzliche Zuwendung an die Gruppe mit € 400,- als Kostenbeitrag für die derzeitige Situation. 🍀



15-Jahre-Jubiläum der Gilde Roman Köhler

Die Pfadfinder-Gilde Roman Köhler wird heuer 15 Jahre jung bleiben. Weiterhin wollen unsere 38 Mitglieder eine Lebensform bejahen, die in den Grundwerten des Pfadfindertums ihre Basis hat. Im Geist der weltumspannenden und völkerverbindenden Gemeinschaft versprechen wir, uns für die Erfüllung unseres Gesetzes einzusetzen. 🍀

Scout Lounge

Spenden – Tanzen – Feiern

Nach einem Herbst ohne Gildeabende und einer Adventzeit im Lockdown haben wir dennoch versucht unsere Gute Tat für die Gruft 2 fortzusetzen. Leider konnten wir nicht wie im Vorjahr für die Gäste kochen, trotzdem haben wir aber einen schönen Betrag von rund € 700,- an Spenden aufbringen können.



Die Sachspenden für die Gruft 2 werden verladen.

Am 29.12. lieferten GMin Andrea und GM-Stv. Tschasti Lebensmittel und Hygieneartikel, sowie Zigaretten und Weihnachtskekse aus.

Adventmarkt

Die Pfadfindergruppe Rankweil veranstaltet alle zwei Jahre einen großen Adventmarkt, bei dem nur Produkte verkauft werden dürfen, die von den Pfadfinderinnen und Pfadfindern der Gruppe selbst hergestellt wurden. Der Erlös ist ein wichtiger Beitrag zur Tilgung noch offener Kredite aus dem Erweiterungsbau und für die Instandhaltung des Pfadfinder- und Gildeheims. Wir als Gilde unterstützen die Gruppe dabei stets tatkräftig, da diese ein Projekt dieser Größenordnung nicht allein durchführen könnten. Nachdem nicht absehbar war, wie sich die Pandemie-Situation bis November entwickeln würde, haben wir seit dem Frühjahr fleißig gearbeitet.

Fast 2000 Gläser selbstgemachte Marmelade, insgesamt 14 verschiedene Sorten, 500 Gläser eingelegtes Gemüse und ca. 30 kg eingelegter Knoblauch sowie diverse



Besondere Köstlichkeiten warteten auf die Besucherinnen und Besucher des Adventmarktes.

Im Jänner starteten wir auf Vorschlag unseres jüngsten Mitglieds Nina einen Aufruf an alle tanzwütigen Mitglieder. Jeder und jede sollte einen Beitrag für die „Jerusalem Challenge“ filmen und einsenden. Daraus entstand ein kurzer Tanz-Film, den man auf unserer Facebook-Seite bewundern kann.

Die „Jerusalem Challenge“ – für mehr Hoffnung und Freude in diesen ungewissen Tagen während der Corona-Pandemie – ist derzeit auf sozialen Medien ein Renner. Master KG, der mit bürgerlichem Namen Kgaogelo Moagi heißt, hat das offizielle Musikvideo zum



Das Tanzen hat uns große Freude bereitet.

Schnäpse und Liköre wurden durch Gildemitglieder erzeugt.

Es wurde ein spannender Herbst – Markt erlaubt, Markt verboten, Markt in kleinem Rahmen mit Auflagen, mit Gastronomie, ohne Gastronomie – die Bestimmungen änderten sich wöchentlich. Anfang November war dann klar, dass der Markt nicht stattfinden kann. Was tun mit den liebevoll produzierten Produkten? Es musste eine Lösung gefunden werden.

Die Gemeinde kam uns entgegen und wir konnten im Advent auf dem Wochenmarkt unsere Produkte verkaufen – natürlich mit Maske und Sicherheitsabstand. So übernahm die Gilde den Verkauf. Ebenso waren die Erzeugnisse bei vier Gasthäusern beim Abholservice erhältlich.

Dank der großen Solidarität seitens der Rankweiler Bevölkerung konnte das gesamte Lebensmittelsortiment verkauft werden. 🍀

Song „Jerusalem“ gemeinsam mit der Sängerin Nomcebo Zikode herausgebracht. Gerade zu Corona-Zeit müssen wir den Ängsten und Sorgen, die viele im Alltag haben, etwas entgegensetzen!

Außerdem bereiten wir uns auf die 21. Internationale Georgsfeier vor. Weil wir auf zukünftige Einschränkungen vorbereitet sein wollen, haben wir das Fest ins Freie verlegt und der Platz für die anschließende Agape ist größer als bisher. Auch

hier erinnern wir an Abstand und Maske. Die Details entnehmt bitte der Ausschreibung hier im Gildenweg. Wir freuen uns auf euch! hs 🍀

Slatin Pascha

Gedenkgottesdienst

Seit Jahren organisiert die Weidlinger Pfadfinder-Gilde „Slatin Pascha“ für die verstorbenen Gildemitglieder, Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Leiterinnen und Leiter sowie für die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Gedenkgottesdienst.

Heuer fand diese heilige Messe am 17.10.2020 um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Peter und Paul in Weidling statt. Zelebrant dieses Gedenkgottesdienstes war der Kurat der Pfadfinder-Gruppe Weidling Pfarrer Hugo Slaattelid.

Wegen der Auflagen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie fand nach der Heiligen Messe leider keine Agape statt.

Alle, ob aktive oder ehemalige Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Angehörige, Verwandte oder Freundinnen und Freunde waren seitens der Pfadfinder-Gilde herzlich eingeladen an diesem Gottesdienst teilzunehmen.



Dieses Mal fand der Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche Peter und Paul in Weidling statt.

Tennengau

Generalversammlung

Trotz der Corona-Maßnahmen konnten wir wenigstens unsere Generalversammlung abhalten und die Neuwahl der Gildefunktionäre durch-

führen. Gewählt wurden: Gildemeisterin Elisabeth Görtler, Gildemeister-Stv. Rudolf Wegscheider, Schatzmeister Rudolf Theierl, Schriftführerin Paula Herr. Die Beiräte wurden einstimmig wiedergewählt.



Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth

Soforthilfefonds Aktion 100

Die soziale Aktion des Bundesverbandes „Spendenglas – jeder Cent hilft“ wurde von uns mit € 610,- unterstützt. Neben einem Beitrag der Pfadfinder-Gilde konnte auch eine großzügige Unterstützung der Familie Wachter an das Spendenkonto der Aktion 100 überwiesen werden.

Vorstandssitzung Online

Die Herbst-Vorstandssitzung wurde heuer zum ersten Mal online abgehalten. Die Premiere funktionierte einwandfrei und wir konnten alle Programmpunkte auch mit Abstand detailliert durchbesprechen. Das Jahresprogramm 2021 wurde verabschiedet jedoch noch mit einigen Fragezeichen bezüglich der Frühjahresveranstaltungen). Wir sind aber positiv eingestellt, dass wir die nächste Vorstandssitzung wieder wie gewohnt in einer gemütlichen Runde abhalten können!

Soziale Aktion 2020

Für das Jahr 2020 haben wir den fiktiven Erlös der Minibrot-Aktion und des Nikolaus-Einzuges (diese Veranstaltungen konnten leider nicht stattfinden) in der Höhe von € 500,- an Familie Manuela und Sven Pilz zur Pflege ihres Sohnes Alexander überreicht. Manuela war mehrere Jahre Leiterin in der Pfadfindergruppe unseres Ortes.



Alexander mit Marion und Martin

IHR INSERTAT IM GILDENWEG?

Einmalige Schaltung im Format 192 x 85 mm um nur € 110,- Euro.

Details und Auskünfte zum Inserieren im GILDENWEG können unter redaktion@gildenweg.at erfragt werden.

85 mm

192 mm

Vöcklabruck

Historische Filmpräsentation: „An einem Tag im April – Ein Dorf im Fadenkreuz der Alliierten“

Die Pfadfinder-Gilde Vöcklabruck führte eine Online Filmpräsentation mit zahlreicher Teilnahme durch.

Am 21.04.1945 wird der kleine Ort Attnang-Puchheim in Oberösterreich mit seinem Bahnhof Ziel eines der schwersten Bombenangriffe der Alliierten im zweiten Weltkrieg. Zahlreiche Menschen sterben und der Ort wird faktisch dem Erdboden gleichgemacht.

Unsere Gildeschwester Eva hat sich gemeinsam mit einem ambitionierten Filmteam diesem wichtigen historischen Zeitpunkt ihrer Heimatgemeinde angenommen und bei der Produktion dieses prägenden Filmes mitgewirkt. Der Film beschreibt den historischen Vorgang dieses Kriegserignisses, der kollektiven Traumatisierung der Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Umgang mit diesem prägenden Ereignis auch nach der Befreiung. Er soll somit auch eine Warnung an zukünftige Generationen sein.

Die ursprüngliche Filmpräsentation sollte im April 2020 in Attnang-Puchheim erfolgen, musste aber pandemiebedingt verschoben und letztendlich abgesagt werden.

Nachdem sich die Pfadfinder-Gilde Vöcklabruck schon über einen längeren Zeitraum nicht mehr persönlich treffen konnte, wollten wir bei unserem vorweihnachtlichen Online-Gildeabend die Gelegenheit nutzen, gemeinsam diese „Filmpremiere“ zu feiern. Nach einer Begrüßung durch den Gildemeister wurde der Film präsentiert. Anschließend erzählte uns Eva über die Produktion, die Recherchen und die Hintergründe dieses Films. Danach nutzten wir die Plattform für eine breite Diskussion zum Thema Zeitgeschichte. 🍀

Offizielle Filmpräsentation

Die offizielle Filmpräsentation ist nun im Frühjahr 2021 in Attnang-Puchheim geplant.

Nähere Informationen findet ihr im Internet unter www.21april1945.at

Wels

Coronavirus konnte die Gilde Wels nicht bremsen

Coronabedingt mussten wir heuer bei unserem Winterprogramm Abstriche und Einschränkungen machen, aber wir haben es geschafft, langjährige Traditionen weiterleben zu lassen.

Die Adventandacht fand erstmals virtuell per Videokonferenz statt. Das ist uns, trotz anfänglicher technischer Hoppalas gut gelungen, getreu dem Motto: „Ja, ich bin dabei und freue mich auf diese neue Erfahrung!“

Vier bedürftige, kinderreiche Familien – der Kontakt wurde



Zur Erinnerung an das Treffen in St. Pius/Peuerbach vor einem Jahr



Gildemeister Erwin und Schriftführerin Hedi bei der Übergabe der Weihnachtsunterstützung an die Welser Kinder- und Jugendhilfe

Die PIUS Aktion in Peuerbach, die wir nunmehr schon seit 56 (!) Jahren vor Weihnachten durchführen, erfolgte heuer leider ohne den persönlichen Besuch bei den Bewohnerinnen und Bewohnern. Trotzdem konnten wir unseren langjährigen Freunden und Bekannten Weihnachtsgrüße übermitteln und als Geschenk ein Sackerl mit Weihnachtsgebäck sowie, zur Erinnerung an das Treffen im Vorjahr, ein Gruppenbild als Keksanhänger und in Postergröße mit dem Aufdruck „Bleibt gesund und freut euch mit uns auf ein Wiedersehen“ zukommen lassen. 🍀



TRANSPARENTE LÖSUNG. KLARES DESIGN.

GLASBAU IN PERFEKTION. Gemeinsam mit renommierten Architekten planen und errichten wir moderne, fast unlösbare Ideen im Glasbaubereich. Als Innovationsführer setzen wir auf neueste Technologien, Funktionalität sowie zeitloses Design.

hier entsteht ein Projekt der Firma

glas-technik.at

fuchs glas-technik.at gmbh | Telefon: +43 (0)7435 58 880
info@glas-technik.at | Gewerbestraße 5, 4300 St. Valentin

Zentralgilde

Unterstützung des Pfadfinderprojektes „Harambee Education Kenya“

Ein Jahr, ganz anders als gewohnt, ist vorüber. Auch wir konnten den Kontakt zu unseren Mitgliedern, die ja weit verstreut wohnen, nur mit den Gildebrieffen und weiteren Informationen aus der Welt der Gilden erreichen. Trotzdem hoffe ich, dass es gelungen ist, unsere Gemeinschaft zusammenzuhalten.

Einen großen Dank darf ich allen sagen, die mit ihrer Spende die „Weihnachts-Gute-Tat“ ermöglicht haben. So konnten wir im Dezember 2020 an Concordia für den Ausbau der Kinderschutzzentren in Rumänien und Moldawien € 300,- überweisen, dem Pfadfinderprojekt „Harambee Education Kenya“ widmeten wir zur Behebung der Schäden nach der Flutkatastrophe € 250,- und der Benediktiner-Abtei Dormitio in Jerusalem spendeten wir einen Betrag von € 50,- für die interkonfessionelle Jugendarbeit. Die Dankschreiben und Berich-

te über die Verwendung der Mittel bestärken uns, auch weiterhin im Rahmen der österreichischen Zentralgilde helfend tätig zu werden.

Nun schreiben wir 2021 und hoffen, dass das Coronavirus durch die Impfung eingedämmt

werden wird. Auch dass wir damit wieder die Möglichkeit haben, uns im In- und Ausland zu treffen und unsere Gildenfreundschaft zu pflegen. Gemeinsam werden wir das schaffen.



Wir unterstützen das Pfadfinderprojekt „Harambee Education Kenya“.

Zwettl



Nikolosackerl für die Caritas

Die Caritas in Zwettl verfügt über eine Psychosoziale Tagesstätte und eine Werkstätte. Seit mehr als zwanzig Jahren ist es Brauch, dass die Klientinnen und Klienten sowie die Betreuerinnen und Betreuer dieser Tagesstätten am 06.12. mit Nikolosackerln von der Pfadfinder-Gilde Zwettl beschenkt werden.

Aufgrund der besonderen Umstände in diesem Jahr wurden die Sackerl nur von Gildemeister Ferdinand Kolm und seiner Gattin Margit befüllt. Leider war heuer eine persönliche Überreichung an die Klientinnen und Klienten nicht möglich.



IHR INSERTAT IM GILDENWEG?

Einmalige Schaltung im Format 192 x 40 mm um nur € 70,- Euro.

Details und Auskünfte zum Inserieren im GILDENWEG können unter redaktion@gildenweg.at erfragt werden.

192 mm